

Sicherheitskonzept

Allgemein

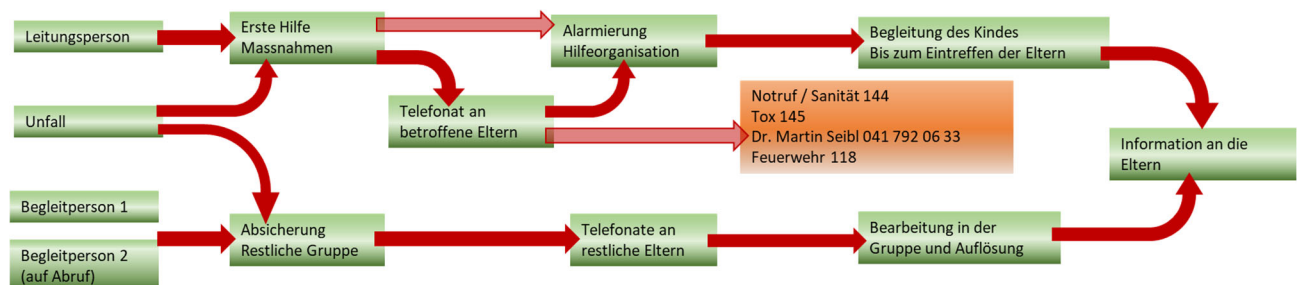
Der regelmässige Aufenthalt im Freien stärkt das Immunsystem der Kinder und fördert die Gesundheit. Der Aufenthalt in der Natur ist aber auch mit zusätzlichen Risiken verbunden. Wir legen grossen Wert auf die Gesundheit und die Sicherheit der teilnehmenden Kinder. Trotzdem können Zwischenfälle nicht ausgeschlossen werden.

Folgende Massnahmen haben wir getroffen:

- Im Rucksack der Hauptleitung ist eine Notfallapotheke
- In der Waldkiste steht eine weitere Apotheke zur Verfügung
- Alle SpielgruppenleiterInnen verfügen über einen Erste Hilfe Kurs oder «Erste Hilfe beim Kleinkind»
- Regelmässige Auffrischung der Kurse
- Notfallnummern sind bereit
- Notfallhandy ist dabei
- Liste mit den Telefonnummern der Erziehungsberechtigten steht bereit
- Mitarbeiter führen eine persönliche Schutzausrüstung mit (Handschuhe, Hygienemaske, Desinfektionsmittel)

Vorgehen im Notfall

- Hierzu steht in der Apotheke ein Entscheidungsbaum zur Verfügung.



Gesundheit

Der Wald bietet viele Möglichkeiten im «Dreck» zu wühlen. Dieser «Dreck» stärkt unser Immunsystem.

Kinder brauchen «Dreck», um sich gesund entwickeln zu können. Aber was genauso wichtig ist, ist die richtige Hygiene, um Infektionskrankheiten vorzubeugen.

Was wir tun können und worauf wir achten können, um ein möglichst gesundes Miteinander zu ermöglichen:

Im Wald:

- Aus dem Wald wird nichts gegessen, ausser wir Erwachsenen geben es
- Arg schmutzige Hände werden vor dem Essen gewaschen
- Zecken werden direkt entfernt und die Eltern informiert mit genauer Stelle (Stelle wird per Kugelschreiber oder Filzstift eingezeichnet)



Nach dem Wald:

- Nach jedem Waldaufenthalt Hände gründlich waschen
- Kinder auf Zecken untersuchen und entfernen
- Bei Bedarf oder Verdacht Kinder entwurmen

Generell:

- Kinder niessen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch
- Kranke Kinder zu Hause behalten
- Darauf achten, dass die Kinder die Hände mit Seife waschen;
 - nach der Toilette
 - vor dem Essen
 - nach dem Wald oder draussen sein
 - nach dem Streicheln von Tieren

Bei ansteckenden Krankheiten Kinder lange genug zu Hause behalten. Bitte informiert uns, damit wir Bescheid wissen. Bei Unklarheiten meldet euch bei uns.

Einige Krankheiten sind vor allem für Schwangere oder Babys gefährlich, deshalb bitte um Rücksicht.

Weitere wertvolle Tipps findet ihr hier:

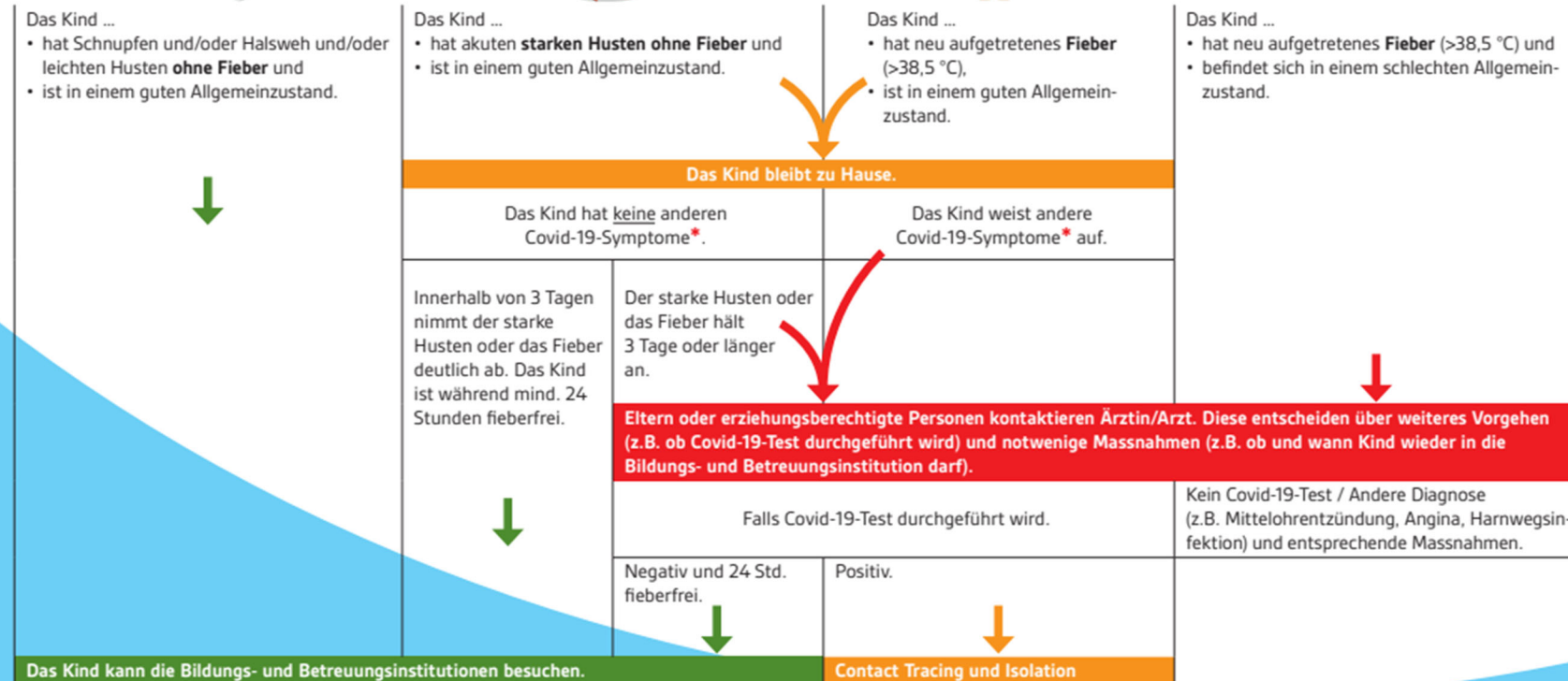
<https://www.familienleben.ch/kind/erziehung/hygienisch-im-alltag-so-bleiben-kinder-gesund-3475>

Spielgruppenleiter und Begleiter:

- Wir erscheinen in gutem gesunden Allgemeinzustand
- Wir bilden uns regelmässig weiter Notfälle bei Kleinkindern

Umgang mit Covid-19: Vorgehen in familienergänzenden Bildungs- und Betreuungsinstitutionen für symptomatische Kinder bis 6 Jahre ohne «Risikokontakt»

Untenstehendes Vorgehen gilt ausschliesslich für Kinder **ohne Risikokontakt**, d.h. ohne engen Kontakt zu einer symptomatischen Person ab 6 Jahren oder zu positiv getesteter Person unabhängig vom Alter, insbesondere im häuslichen Umfeld. Falls ein enger Kontakt bestand, muss gemäss Testindikationen bei Kindern unter 6 Jahren vorgegangen werden (siehe Bundesamt für Gesundheit BAG / Informationen für Gesundheitsfachpersonen / Dokumente).



*** Andere Covid-19-Symptome:**

Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen; Kopfschmerzen; Gliederschmerzen; Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns. (Treten diese «anderen Covid-19-Symptome» isoliert auf, also ohne starken Husten oder neu aufgetretenes Fieber (>38,5 °C), gilt das übliche Vorgehen unabhängig von Covid-19.)